

Gemeinsam kämpfen – für Frieden, Arbeit und unsere demokratischen Rechte

Positionen der DKP zur EU-Wahl 2024



Foto: Bittel/IR



EU-Wahl 2024

DKP
wählen

Am 9. Juni 2024 wird ein neues EU-Parlament gewählt. Auch die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) stellt sich zur Wahl. Sie wird in der BRD die einzige Partei sein, die die Friedensfrage konsequent in den Mittelpunkt stellt.

Die DKP soll für alle eine Wahlalternative sein, die gegen das Abwälzen der Krisenlasten und der Kriegskosten auf die kleinen Leute sind. Die Kandidatur steht für den Kampf um unsere demokratischen Rechte – gegen den reaktionär-militaristischen Staatsumbau.

Erstmals können bei dieser EU-Wahl Jugendliche ab 16 wählen – auch für sie soll die DKP eine Wahlalternative sein.

Auf Platz 1 der Liste der DKP kandidiert Patrik Köbele, Vorsitzender der DKP. Auf Platz 2 steht Andrea Hornung, Bundesvorsitzende der Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend (SDAJ). Auf den Plätzen 3 und 4 finden sich Manaf Saleh mit palästinensischen Wurzeln und die Iranerin Shabnam Shariatpanahi. Gemeinsam mit dem SDAJ-Mitglied Nikolaos Papadopoulos, der Friedensaktivistin Barbara Majd Amin, dem Hafenarbeiter Malte Klingforth, der Pflegerin Meike Siefker und dem Krafftfahrer Gerd Brucks führen sie die Liste der 43 Kandidatinnen und Kandidaten der DKP an.

Bitte unterstützt den Wahlkampf der DKP
auch mit einer Spende:
DKP-Parteivorstand | GLS-Bank
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE63 4306 0967 4002 4875 01

Zehn Gründe für die Wahl der DKP zur EU-Wahl 2024

- Wer den Kampf um Frieden, gegen die Kriegspolitik von NATO und EU, gegen Hochrüstung, Waffenlieferungen und Wirtschaftskrieg stärken will,
- Wer Frieden mit Russland und China will,
- Wer will, dass Deutschland aus der NATO und der EU austritt und die US-Soldaten und US-Atombomben aus dem Land wirft,
- Wer gegen Kahlschlag, Kaputtsparen der öffentlichen Daseinsvorsorge und sinkende Reallöhne nicht auf die Illusion von Sozialpartnerschaft setzen will,
- Wer der staatlich geförderten Verarmungspolitik der Monopole den gemeinsamen Kampf der Werktätigen entgegensetzen will,
- Wer seine Stimme nicht abgeben, sondern mit ihr für Frieden, gegen Armut und Demokratieabbau demonstrieren will,
- Wer den Abbau demokratischer Rechte und die Uniformität der Qualitätsmedien nicht länger hinnehmen und die „Ruhe an der Heimatfront“ stören will,
- Wer Frieden für Palästina will und die Difamierung jeglicher Kritik an Israel als antisemitisch nicht zulassen will,
- Wer internationale Solidarität vorne anstellen will und nicht die Interessen des (deutschen) Monopolkapitals,
- Wer nicht will, dass Geflüchtete und Migranten danach bewertet werden, ob sie sich für den Profit des Kapitals verwerten lassen,
der muss DKP wählen!

Kandidatinnen und Kandidaten der DKP



Patrik Köbele
Essen
Listenplatz 1
61 Jahre
IT-Fachmann



Nikolaos Papadopoulos
Nürnberg
28 Jahre,
Servicetechniker



Barbara Majd Amin
Berlin
82 Jahre,
Rentnerin



Andrea Hornung
Frankfurt/Main
Listenplatz 2
27 Jahre
Physikerin



Malte Klingforth
Hamburg
47 Jahre,
Hafenarbeiter



Meike Siefker
Osnabrück
55 Jahre,
Altenpflegerin



Manaf Saleh
Bonn
Listenplatz 3
35 Jahre
Optiker



Gerd Brucks
Torgau
68 Jahre,
Krautfahrer



Shabnam Shariatpanahi
Duisburg
Listenplatz 4
43 Jahre
Diplom-
pädagogin



DKP
wählen



Jetzt
6 Wochen
kostenlos testen.
Oder direkt
abonnieren!

unsere zeit

Sozialistische Wochenzeitung – Zeitung der DKP

„Dass du dich wehren musst, wenn du nicht untergehen willst, wirst du doch einsehen.“ (Bertolt Brecht)



Foto: DKP Niedersachsen



Sagen, was ist!

Tel.: 0201 177889-15
abo@unsere-zeit.de
unsere-zeit.de/abo/

